

Die mobile Beratungsstelle des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt – Anforderungsprofil –

Das Präventionsmobil steht allen gesellschaftlichen Verantwortungsträgern, Ministerien, Behörden, Institutionen und freien Trägern zur Verfügung, die zusammen mit der Polizei die Kriminalprävention vorantreiben und effektiver gestalten möchten.



Technische Daten

- Länge: 12,00 Meter
 - Breite: 2,50 Meter
 - Breite aufgebaut: 5,50 Meter plus Bewegungsfreiheit für Besucher
 - Höhe: ca.4,00 Meter
 - Gewicht: ca.12,00 Tonnen
- Stromanschluss:**
- Spannung: 380 Volt
 - Stromstärke: 16 oder 32 Ampere
 - Stromanschlusskabel mit ca.40 Meter ist vorhanden

- Rangierfreiheit für An-/Abfahrt beachten! –

Nutzungsmöglichkeiten des Präventionsmobiles

(1) Standardvariante:

Aufbau aufgeklappt zur technischen bzw. verhaltensorientierten Einzelberatung

(2) Standardvariante(1) und Nutzung der Außenbeschallung:

Aufbau aufgeklappt zur technischen bzw. verhaltensorientierten Einzelberatung **und** Außenbeschallung bei Großveranstaltungen mit Moderationsmöglichkeiten

(3) Nutzung als Bühne:

Durch Umbauten (ca. 30 Minuten) kann der verglaste Eingangsbereich in eine Art Bühne umgestaltet werden (Größe ca. 2 x 3 Meter).

Die Nutzung der Bühne ist für Moderationen, Gesprächsrunden, Theater u.ä. mit Außenbeschallung möglich.

Bei der Aufbauvariante (3) ist eine andere Nutzungsmöglichkeit nicht mehr gegeben.

Eine Vorabsprache zur Nutzung anderer Aufbauvarianten ist dringend geboten.

„Da nicht jeder Bürger zur Beratungsstelle kommen kann, kommt die Beratungsstelle zum Bürger.“



Einsatzmöglichkeiten der mobilen Beratungsstelle

- ❖ Sicherungstechnische Beratungstätigkeit zur Verbesserung des mechanischen wie elektronischen Grundschutzes
- ❖ Verhaltensorientierte polizeiliche Kriminalprävention für alle Zielgruppen
- ❖ Unterstützung kommunaler Präventionsgremien bei Schwerpunktaktionen
- ❖ Darstellung von Hilfsangeboten und Netzwerken der Opferberatung/-betreuung
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit mit täter- und opferorientiertem Ansatz im Zusammenwirken mit staatlichen und freien Trägern

Der Einsatz der mobilen Beratungsstelle hat sich in der Praxis bewährt:

- ❖ zu regionalen Höhepunkten
- ❖ zu Gewerbemessen und Ausstellungen
- ❖ zu Markttagen
- ❖ zu Veranstaltungen von Vereinen, Verbänden, Berufs- und Interessenvertretungen
- ❖ zur Unterstützung der Polizeireviere im Rahmen ihrer lokalen Präventionsmaßnahmen, sowie zu Schwerpunkt- und Sonderaktionen

Anforderung und Einsatzplanung

Die Anforderung des Präventionsmobiles erfolgt entweder über die Polizeidirektionen, die Polizeireviere oder über das Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt. Wenden Sie sich einfach an Ihre zuständige Polizeidienststelle oder das LKA.

Bei Einsätzen des Mobiles ist zu beachten, dass sich das LKA die endgültige Terminvergabe, unter Berücksichtigung des kriminalpräventiven Ansatzes der Veranstaltung, vorbehält.

Einsätze bei Kriminalitätsschwerpunkten sind unter Berücksichtigung der Tourenplanung jederzeit möglich.

Wir beraten Sie kostenlos, mobil und neutral.

E-Mail: praevention.lka@polizei.sachsen-anhalt.de